



Gemeinde Ingenried

Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de



Asylunterkunft in Ingenried

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde entschieden, welche Liegenschaft dem Landratsamt für eine längerfristige Unterbringung von Asylanten und Flüchtlingen für maximal 32 Personen zur Verfügung gestellt werden soll. Über mehrere Monate wurden zehn mögliche Optionen erarbeitet. Diese gingen vom Um- und Neubau von gemeindeeigenen Gebäuden, über die Aufteilung in verschiedene Liegenschaften, bis hin zur Bebauung von privaten Flächen. In der engeren Auswahl wurden drei Alternativen in der öffentlichen Sitzung vorgestellt, diskutiert und mit den Vertretern des Landratsamts ausführlich besprochen. Die Optionen waren der Ausbau der Dorfwirtschaft, der Abriss und Neubau des Brugger-Areals und der Ausbau des Obergeschosses Dorfladen. Zur Alternative Dorfwirtschaft hätte das Landratsamt im Erdgeschoß eine Gastronomie ausgebaut, einen Pächter organisiert und in den oberen zwei Geschossen Wohnungen und Appartements für die Flüchtlinge erstellt. Dieser Beschlussvorschlag wurde mit 2:11 Stimmen abgelehnt. Der Abriss des Brugger-Anwesens mit einem Neubau für maximal 32 Personen wurde mit 9:4 Stimmen angenommen. Das Landratsamt erarbeitet in den kommenden Wochen eine detaillierte Planung des neuen Gebäudes und im Einvernehmen der Gemeinde wird ein längerfristiger Vertrag geschlossen. In diesem wird auch die Nutzungsdauer und eine Ablöseregelung zur Nachnutzung festgelegt. Bis das neue Gebäude bezugsfertig wird, bleibt die Notunterkunft im ehemaligen Gasthaus Sonne bestehen.



Ingenried, 26. Juli 2024, Georg Saur